



# 2017



Politische Kommunikation  
von Wissenschaftseinrichtungen



# Politische Kommunikation von Wissenschaftseinrichtungen

## Hintergrund und Thematik

Hochschulen und Forschungseinrichtungen stehen seit jeher in vielfältiger dichter Interaktion mit politischen Akteuren. Zu ihren ständigen Kernaufgaben zählt und zählt, formell wie informell den Dialog mit politischen VertreterInnen zu pflegen. Gerade im Kontext sich verändernder politischer Rahmensetzungen im Wissenschaftsbereich (etwa von Initiativen und neuen Gesetzesvorlagen von Bund und Ländern) gewinnen politische Kommunikation und Kommunikationsfähigkeit für Schnittstellen des Wissenschaftssystems mit der Politik noch größere Bedeutung.

Hier setzt der Workshop „Politische Kommunikation von Wissenschaftseinrichtungen“ an und liefert den TeilnehmerInnen ein Instrumentarium, um Rahmen, Methoden und Grenzen der politischen Kommunikation besser zu verstehen. Auf Basis dieses Instrumentariums bietet der Workshop den TeilnehmerInnen die Möglichkeit, die politische Kommunikation ihrer jeweiligen Wissenschaftseinrichtung weiter zu stärken und sich in diesem Feld zu professionalisieren.

Der Workshop stellt zunächst die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen dafür vor, dass Wissenschaftseinrichtungen als politische Akteure auftreten (können). Anschließend werden Themenfelder und Stakeholder von Hochschulen und Forschungseinrichtungen identifiziert sowie Beratungsansätze im politischen Entscheidungsprozess charakterisiert. Ein wesentlicher Punkt ist der Transfer zur Erstellung eines individuellen Kommunikationskonzepts für jede/n TeilnehmerIn.

## Zielgruppe

Interessierte Personen aus dem Wissenschaftssystem, die in Interaktion mit politischen Akteuren stehen bzw. an Schnittstellen mit Ministerien, Verbänden und anderen politischen Stakeholdern kommunikativen Austausch pflegen.

## Inhalte

Wissenschaftseinrichtungen als politische Akteure, rechtliche und organisatorische Grundlagen | Politische Kommunikation: Themenfelder und Contact Points | Beratungsansätze im politischen Entscheidungsprozess | Erarbeitung individueller politischer Kommunikationskonzepte aller TeilnehmerInnen



## Politische Kommunikation von Wissenschaftseinrichtungen



### Termin & Ort

---

08. September 2017

Fritz Thyssen Stiftung, Köln



### Kosten

---

Teilnahmegebühren: 475,- Euro; zzgl. Tagungspauschale: 25,- Euro; für TeilnehmerInnen aus Mitgliedseinrichtungen: 380,- Euro; zzgl. Tagungspauschale: 25,- Euro. Die Teilnahmegebühren sind nach §4 Nr. 21 a) bb) Umsatzsteuergesetz (UStG) von der Umsatzsteuer befreit; die Tagungspauschale enthält die gesetzliche Mehrwertsteuer. Inbegriffen sind Tagungsmaterialien, Tagungsgetränke und Mittagstisch.



### Ihre Ansprechpartnerin

---

**Caroline Hupe, M.A.**

Referentin Weiterbildung

Fon: 06232 654-160

Mail: [hupe@zwm-speyer.de](mailto:hupe@zwm-speyer.de)



## Die ReferentInnen und TrainerInnen

### Tandem-Trainer-Prinzip

Die ReferentInnen und TrainerInnen sind erfahrene ExpertInnen aus Wissenschaftsorganisationen sowie PraktikerInnen aus der Wirtschaft mit Bezug zum Wissenschaftssystem. Sie gestalten das Programm jeweils als Tandem. Auf diese Weise lernen die Teilnehmenden Handlungsfelder und Lösungsansätze immer aus zwei Perspektiven kennen.

### Der Workshop Politische Kommunikation von Wissenschaftseinrichtungen wird von folgenden ReferentInnen begleitet:

#### Dr. Patrick Honecker

Dezernent für Kommunikation und Marketing,  
Pressesprecher des Rektors Universität zu Köln

#### Ass. jur. Denise Feldner

Geschäftsführung  
German U15 e.V.